

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen / (L)angenberg
(G)emeinsame Veranstaltung

Bibelkreis (G): nach Vereinbarung, „Wir lesen das 2. Buch Mose“ - Infos beim Pfarramt

Erzählkaffee (G): Mittwoch, 05.11.08, 15:30 Uhr im Pastor-Feldner-Saal - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung

Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt

Mutter-Kind-Kreis (G): vierzehntäglich donnerstags 15:00 Uhr - Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis (E): Winterpause - Infos bei Irmgard Bracht

Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641



Allen Gemeindegliedern, die im Monat November ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit, die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnisse halten, sind stets bei ihm in Gnade.

Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnade auch ferner mir gewähre; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41	Sankt Andreas Langenberg Kapelle am Stillen Park Donnerstraße 19	Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
9:30 Hauptgottesdienst	2.11.2008 (24. Sonntag nach Trinitatis)	11:15 Hauptgottesdienst	
9:30 Beichte 10:00 Festgottesdienst <i>anschl. gem. Mittagessen, Festvortrag, Kaffeetrinken</i>	9.11.2008 (KIRCHWEIHFEST und Gedächtnis der GRÜNDUNG VON SANKT PETRI vor 150 Jahren)		
10:30 Familiengottesdienst	16.11.2008 (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)		11:15 Hauptgottesdienst
15:00 Gottesdienst	19.11.2008 (Buß- und Bettag)		
	23.11.2008 (Letzter Sonntag des Kirchenjahrs)	10:00 Hauptgottesdienst <i>Letzter Gottesdienst in der Kapelle am Stillen Park</i>	
17:00 Mus. Vesper	Sa, 29.11.2008		
9:30 Beichte 10:00 Hauptgottesdienst	30.11.2008 (1. Sonntag im Advent)		



**Unser Angebot für Kinder und Eltern:
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**



Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Dezember:
7.12.08: 10:00 E - 14.12.08: :9:30 E / 11:15 B - 21.12.08: 10:30 E

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“ erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von 500 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Luth. Pfarrbezirks Wuppertal/Langenberg.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de



neues

aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land
Sankt Petri Elberfeld + Sankt Michaelis Barmen + Sankt Andreas Langenberg

Das Geschenk der Seligkeit

Einen Blick in den Himmel lässt Dürer uns hier tun, wie er in der Offenbarung (Kapitel 7, Verse 2-4+9-14) beschrieben wird.

Wir sehen den engeren Hofstaat Gottes, die sog. „Auserwählten“, die sich in einem Halbkreis vor dem Thron des Allerhöchsten niedergeworfen haben. - Das Aussehen Gottes freilich hat Dürer nicht „ausgemalt“, sondern nur als Lichtkranz angedeutet. Gott bleibt auch für die Auserwählten ein geheimnisvoll unbegreifliches Wesen. Aber er selbst ist aus seiner Erhabenheit herausgetreten und den Menschen nahe gekommen, indem er ihnen die Gestalt eines Geschöpfes, nämlich eines „Lammes“ vor Augen stellte, das „wie geschlachtet“ erscheint. - Mit anderen Worten: Gott ist weltübersteigend und unfasslich, aber er ist zugleich Mensch, ja gar zum „Opferlamm“ geworden, das sich für die Schuld der ganzen Welt schlachten ließ.



Albrecht Dürer, Lobgesang der Auserwählten
Holzschnitt, um 1497

Mit lauter Stimme jubeln die Auserwählten und rufen: „Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm!“ – Dies macht deutlich: Ich kann mir meine Seligkeit nicht selber verdienen, ich werde gerufen und geführt, ich kann nur eines tun: aufmerksam hören, folgen und Antwort geben.

Seligkeit ist Gnade und Geschenk, aber dieses Geschenk fällt einem nicht einfach in den Schoß wie ein sicherer Besitz. Auch der Auserwählte vor Gottes Thron war angefochten, er hatte Gegner, die ihn wegen seiner Überzeugungen hassten und ihm den Weg verstellten. Der Weg in die selige Gemeinschaft Gottes verläuft nie geradlinig.

Und dennoch: Für alles, was an ihnen geschehen ist, sagen die Seligen und Ältesten ihrem Schöpfer und Erlöser Lob und Dank. Und sie fordern uns auf, in ihren Gesang einzustimmen und den zu preisen, der uns zu demselben Ziel bestimmt hat, das sie als unsere vollendeten Brüder und Schwestern schon erreicht haben.

Herzlich grüßt in dieser Endjahreszeit alle Leserinnen und Leser

Ihr

Michael Bracht, P.

Druck: Druckerei Rich. Schöpp, Wuppertal

150 Jahre Sankt Petri

KIRCHENGEMEINDE FEIERT JUBILÄUM

„Die hiesige von der Landeskirche sich getrennt haltende lutherische Gemeinde hatte beschlossen, nach alter Sitte der Väter, ihrer Kirche einen bestimmten Namen zu geben. Im Blick darauf, daß ihr zu hoffendes künftiges Kirchgebäude auf Felsengrunde, der Wilhelmshöhe am Engelberge, ruhen wird, und daß Petrus <zu deutsch: „der Fels“> seinen Namen um des Bekenntnisses willen erhielt... war beschlossen worden, sie nach dem Apostel Petrus zu nennen.“

Ludwig Feldner, „Aus Elberfeld“, in:
Der lutherische Kirchenbote aus dem Rheinlande I, 1859

Die Spuren lutherischer Kirche nach Einführung der Union hier im Tal der Wupper gehen zwar noch weiter zurück; dennoch folgen wir einer alten Tradition und nehmen die 150ste Wiederkehr der Berufung Ludwig Feldners zum ersten Pastor der Gemeinde und damit einhergehend die Benennung der Gemeinde nach dem Apostel Petrus zum Anlass, dies als eigentliche Geburtsstunde unserer Gemeinde zu feiern.

Dieses Ereignis möchten wir am **Sonntag, dem 9. November 08**, feierlich begehen:

- 9:30 Beichte
 - 10:00 Festgottesdienst mit den Chören der Martini-Gemeinde in Radevormwald; Festprediger ist Kirchenrat Michael Schätzel, Hannover
 - 12:00 Gemeinsames Mittagessen
 - 13:00 Festvortrag von und mit Pastor em. Peter Lochmann, Köln
- Abschließend Kaffeetrinken und Gang zum Grab Pastor Feldners.

Zur Feier dieses Tages wird neben der kürzlich erschienenen und mit über 200 Seiten sehr ausführlichen „alten Chronik“, die die Ereignisse der Entstehung und die folgende Zeit bis unmittelbar vor der Zerstörung der ersten Sankt-Petri-Kirche im Bombenangriff auf Elberfeld beschreibt, auch eine Chronik veröffentlicht, die die ganzen 150 Jahre in den Blick nimmt. Überdies informiert eine von Pastor em. Peter Merx zusammengestellte Ausstellung mit Photos, Büchern und Gegenständen über die Geschichte der Gemeinde.

Rheinische Synode tagte

GREMIUM TRAF SICH AM 5./6. SEPTEMBER IN KÖLN

Nach sieben Jahren Vakanz hat der Kirchenbezirk Rheinland der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) wieder einen Jugendpfarrer. Auf der Synode des Kirchenbezirks wurde Pfarrer Jens Wittenberg (Siegen) auf Vorschlag des Bezirkspfarrkonvents und auf der Grundlage eines Votums des Jugendmitarbeitergremiums einmütig zum neuen Jugendpfarrer gewählt. Seit

dem Weggang von Pfarrer Robert Mogwitz aus dem Kirchenbezirk (das war im Jahr 2001) konnte das Jugendpfarramt damit erst jetzt wieder besetzt werden.

Zum Vorsitzenden der Finanzkommission des Kirchenbezirks und damit zugleich zum Mitglied im Bezirksbeirat wurde Manfred Kauker (Siegen) gewählt. Mit ihm konnte der Kirchenbezirk einen kompetenten Finanzfachmann für dieses Ehrenamt gewinnen. Kauker gab auf der Kölner Tagung bereits in Vertretung des erkrankten Rechnungsführers den Kassenbericht und brachte eine Reihe von Anträgen zur Haushaltsführung des Kirchenbezirks ein. Als Referent zum Thema "Missionarischer Gemeindeaufbau" war Pfarrer Stefan Förster auf der Synode zu Gast und stellte das Modell der „Natürlichen Gemeindeentwicklung“ von Christian A. Schwarz vor.

Damit setzte die Synode die Reihe der Synodalvorträge zum Gemeindeaufbau fort, die im Jahr 2006 mit dem Themenbereich „Öffentlichkeitsarbeit“ und 2007 unter der Überschrift "Schätze der Lutherischen Kirche" begonnen hatte.

In der Aussprache wurde angesichts der schwindenden Bindungskraft der kirchlichen Gemeinden in der Synode einhellig die Notwendigkeit gesehen, die bisherige Form der Gemeindegliederarbeit zu überprüfen. An das vorgestellte Modell wurden kritische Anfragen gerichtet. Die Synode empfahl allen Vorständen der Gemeinden, das Thema Gemeindeentwicklung im Laufe der Synodalperiode zu beraten und in der nächsten Synode zu berichten.

Eine Reihe offizieller Grußworte signalisierte die Eingebundenheit der Ortsgemeinde und des Kirchenbezirks in die Ökumene. Unter anderem wandte sich der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln, Dechant Monsignore Rainer Fischer von der Römisch-Katholischen Kirche, an die Delegierten und Gäste.

nach selk_news 9/08



Interesse?

Zu beziehen ist der Kalender über das Pfarramt. - Stückpreis € 7,50.

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

MUSIKALISCHE VESPER - SAMSTAG, 29.11.08, 17.00 UHR

In einer **Musikalischen Vesper am Vorabend des 1. Advent** wird der **Junge Chor** des Sprengels West der SELK unter Leitung von Thomas Nickisch Chorwerke verschiedener baltischer und anderer Komponisten zu Gehör bringen. Ergänzt wird das Programm durch **Orgelmusik** von Johann Sebastian Bach (Fantasie und Fuge g-moll BWV 542) sowie Hugo Distler, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum einhundertsten Mal jährt.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Gäste!
Jürgen Gottmann

„Macht hoch die Tür ...“

CHORPROJEKT IM ADVENT

Zwar zeigt der Herbst erfreulicherweise noch keine winterlichen Vorboten, aber dennoch müssen bereits jetzt die Planungen für die Adventszeit beginnen:

Herzliche Einladung zum nächsten Chorprojekt, das in der ersten Novemberwoche beginnt.

Über einen Zeitraum von sechs Wochen soll in sechs Proben, wie immer **donnerstags um 19.30h**, der Gottesdienst für den zweiten Advent (10:00 St. Petri) sowie für den dritten Advent (11:15 St. Michaelis) vorbereitet werden. Die erste Probe findet am Donnerstag, den 06. November statt; weitere Proben folgen dann am 13., 20. sowie 27.11. und am 04. sowie 11.12.2008.

Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen!

Jürgen Gottmann

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Andreas Langenberg
Kapelle am Stillen Park
Donnerstraße 19

Sparkasse Velbert
(BLZ 334 500 00)
Konto 26 245 423

Sankt Michaelis Barmen
Werléstraße 58
(Ecke Ganhofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofsverwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradedstr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanctpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 710
eMail kantor@sanctpetri.de